

AZ: 70.1.01

Drucksache Nr.: 0721/2003/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	23.08.2005	N	Kenntnisnahme
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	24.08.2005	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	06.09.2005	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Obm/Erster Stadtrat

Verhandlungsgegenstand:

**Betriebsabrechnung der Straßenreinigung
und des Winterdienstes für 2004**

Antrag:

Das Rechnungsergebnis der Straßenreinigung
und des Winterdienstes für 2004 wird ent-
sprechend der Begründung festgesetzt und
beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Begründung:

Inhalt:

	<u>Seite</u>
1. Zusammenfassung	3
2. Rechnungsergebnis der Straßenreinigung und des Winterdienstes	4
2.1. Ergebnisentwicklung seit 2000	4
2.2. Rechnungsergebnisse 2000 bis 2004	5
2.3. Fortschreibung der Rechnungsergebnisse seit 1974	6
3. Kosten der Straßenreinigung und des Winterdienstes	7
3.1. Kostenentwicklung 2000 – 2004	7
3.2. Erläuterung der Kosten	8
4. Erlöse der Straßenreinigung und des Winterdienstes	13
4.1. Erlösentwicklung 2000 – 2004	13
4.2. Erläuterung der Erlöse	14

Anlage 1: Öffentlicher Anteil an der Straßenreinigung und dem Winterdienst

Anlage 2: Kostenerstattungen durch Dritte

Anlage 3: Indexbetrachtung

1. Zusammenfassung

- Im siebten Jahr in Folge positives Rechnungsergebnis; 128 Tsd. EUR (+ 94,9 % z. Vj.)
- Kumulierte Überschüsse zum Ende des Berichtsjahres bereits 517 Tsd. EUR
- Abbau wurde durch Gebührensenkung bereits in 2005 begonnen
- Reduzierung der Gesamtkosten zum Vorjahr um über 226 Tsd. EUR (- 10,5 %)
- Geringste Gesamtkosten seit 2000
- Personalkosten mit größter Einzelreduzierung aller Kostenarten (- 100 Tsd. EUR, - 9,0 % z. Vj.)
- Personalkostenindex (1996 = 100) auf 95 zurückgegangen
- Verwaltungskostenerstattung weiter rückläufig (ca. 200 Tsd. EUR, - 9,9 % z. Vj.), aber noch immer ca. 124 Tsd. EUR höher als im Jahr 2000
- Kosten für Streumaterial nach höchstem Wert im Vorjahr (106 Tsd. EUR) wieder rückläufig (58 Tsd. EUR, - 45,4 % z. Vj.), aber noch deutlich über dem Durchschnitt der Jahre 1998 - 2002 (+ 16 Tsd. EUR, + 37,2%)
- Gesamterlöse (2,1 Mio. EUR) auf niedrigstem Niveau seit 2000, Rückgang zum Vorjahr um 168 Tsd. EUR (- 7,5 %)
- Stärkster Erlösrückgang bei den Leistungen für städtische Fachdienste (- 145 Tsd. EUR, - 42,1 % z. Vj.)

2. Rechnungsergebnis der Straßenreinigung und des Winterdienstes

2.1 Ergebnisentwicklung seit 2000

Bei der Darstellung der Rechnungsergebnisse des Unterabschnitts 67500, „Straßenreinigung und Winterdienst“ werden für jedes Haushaltsjahr der tatsächliche Gebührenbedarf (Kosten abzüglich Nebenerträge) und die tatsächlich eingenommenen Straßenreinigungsgebühren gegenüber gestellt.

2000

Die Benutzungsgebühren 2000 waren zu 107 % kostendeckend. Das Jahr 2000 schließt mit einem Überschuss von 98.652 € ab.

2001

Die Benutzungsgebühren 2001 waren zu 108 % kostendeckend. Das Jahr 2001 schließt mit einem Überschuss von 117.708 € ab.

2002

Die Benutzungsgebühren 2002 waren zu 109 % kostendeckend. Das Jahr 2002 schließt mit einem Überschuss von 135.196 € ab.

2003

Die Benutzungsgebühren 2003 waren zu 104 % kostendeckend. Das Jahr 2003 schließt mit einem Überschuss von 65.707 € ab.

2004

Das Jahr 2004 wird mit einem Überschuss in Höhe von **128.064 EUR** abgeschlossen. Die Erlöse waren damit zu **107 %** kostendeckend.

Seit 1998 wurden kontinuierlich positive Rechnungsergebnisse erzielt. Dadurch konnten die in den Jahren zuvor aufgelaufenen Defizite mehr als ausgeglichen werden. Die Fortschreibung der jährlichen Rechnungsergebnisse weist seit dem Jahr 2000 einen Überschuss aus, der sich in 2004 auf inzwischen 516.748 EUR summiert (siehe Übersicht auf Seite 6).

3.2. Erläuterung der Kosten

3.2.1. Personalkosten

Im Gegensatz zu den übrigen gebührenberechnenden Unterabschnitten sind die Straßenreinigung und der Winterdienst deutlich personalintensiver. Mit 52,7 % ist der Anteil der Personalkosten an den Gesamtkosten entsprechend hoch.

	in €	% z. Vj.
2000	947.389	
2001	1.101.125	+16,2
2002	1.071.069	- 2,7
2003	1.110.531	+ 3,7
2004	1.010.537	- 9,0

Die Reduzierung der Personalkosten erfolgte allein im Bereich der Arbeiter.

Die jährlichen Schwankungen der Personalkosten sind im wesentlichen geprägt durch die Erfordernisse des Winterdienstes. Der milde Winter des Berichtsjahres führte zu Kosteneinsparungen in Höhe von 100 Tsd. EUR gegenüber dem Vorjahr.

Bei einer Indexbetrachtung (1996 = 100) haben sich die Personalkosten wie folgt entwickelt:

2000	=	89
2001	=	103
2002	=	100
2003	=	104
2004	=	95

Im Betrachtungszeitraum von 9 Jahren liegen die durchschnittlichen jährlichen Personalkosten bei 1.041.200 EUR. Dieser Wert wurde im Berichtsjahr um ca. 31 Tsd. EUR unterschritten und belegt die fortwährenden Anstrengungen des Betriebes, Kostensteigerungen in anderen Kostenarten durch Produktivitätssteigerungen auszugleichen.

3.2.2. Verwaltungskostenerstattung

Die Erstattungen für Leistungen der städtischen Fachdienste für den Bereich Straßenreinigung und Winterdienst belaufen sich für die Jahre ab 1998 auf:

	in €	% z. Vj.
2000	76.182	
2001	267.926	+ 251,7
2002	267.505	- 0,2
2003	221.952	- 17,0
2004	199.930	- 9,9

Die Erstattungen beinhalten seit 2001 erstmalig vollständig alle Service- und Steuerungsleistungen des Fachbereiches I (vorher: ZSD) und des Fachbereiches V:

Erstattungsart	2001	2002	2003	2004
Serviceleistungen FB I: Personaldienste, Allgemeine Dienste, Rechtsabteilung, EDV, Gebührenveranlagung usw.	133.981	124.568	147.128	124.281
Steuerungsleistungen FB I: FDe Steuerung und Berichtswesen, Rechnungsprüfung, Haushalt und Finanzen, Gemeindeorgane und SV-Gremien, Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte	65.954	68.316	24.206	21.408
Serviceleistungen FB V: Verwaltung, Haushalts- und Rechnungswesen, Kostenrechnung, Gebührenkalkulation	67.990	74.621	50.618	54.241
Summe	267.926	267.505	221.952	199.930

Die Umlage der Service- und Steuerungsleistungen erfolgt über differenzierte Schlüsselungsverfahren der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungvereinfachung (KGSt). Diese Schlüsselungsverfahren sind allgemein anerkannt.

3.2.3. Maschinen und Geräte

Die Kosten beinhalten die Instandhaltung von Maschinen und den Kauf von Geräten (z.B. Reinigungs- und Wildkrautbürsten) der Straßenreinigung und des Winterdienstes.

Im Berichtsjahr liegen die Kosten deutlich (ca. 13 Tsd. €, + 28,1 %) über dem langjährigen Mittelwert (= 47.134 €).

	in €	% z. Vj.
2000	46.278	
2001	40.875	- 11,7
2002	42.068	+ 2,9
2003	49.612	+ 17,9
2004	60.378	+ 21,7

3.2.4. Kosten für die Nutzung von Fahrzeugen aus anderen Bereichen

Diese Kostenart beinhaltet Erstattungen für die Nutzung von Fahrzeugen aus anderen Unterabschnitten. Insbesondere im Bereich Winterdienst werden Fahrzeuge aus anderen Unterabschnitten, z.B. der Straßenunterhaltung genutzt. Die Kosten werden auf der Grundlage von Leistungsaufzeichnungen ermittelt.

	in €	% z. Vj.
2000	42.033	
2001	45.731	+ 8,8
2002	34.639	- 24,3
2003	34.808	+ 0,5
2004	24.945	- 28,3

3.2.5. Entsorgung und Verwertung von Straßenkehrriecht

Der Straßenkehrriecht und das anfallende Laub werden durch beauftragte Dritte verwertet. Die Kosten für diese Leistungen belaufen sich auf:

	in €	% z. Vj.
2000	23.980	
2001	30.420	+ 26,9
2002	32.566	+ 7,1
2003	27.205	- 16,5
2004	34.203	+ 25,7

Durch günstige Ausschreibungen konnten in 2003 Kosteneinsparungen erzielt werden. Der Vorteil ist aber bereits im Berichtsjahr wieder voll aufgezehrt worden.

Ab 2005 sind als Ergebnis der Einführung der MAUT-Gebühren sowie durch die Umsetzung der TASi (= Technische Anleitung Siedlungsabfall) ab 01.06.2005 weitere Kostensteigerungen zu erwarten.

3.2.6. Streumaterial

Die Kosten für Streumaterial werden durch die Intensität des Winterdienstes bestimmt.

	in €	% z. Vj.
2000	38.154	
2001	42.522	+ 11,4
2002	37.956	- 10,7
2003	105.893	+ 179,0
2004	57.816	- 45,4

Der lange Winter des Jahres 2003 erforderte einen deutlich überproportionalen Streumaterialverbrauch, der nur durch die Nutzung eines Haushaltsrestes aus dem Jahr 2002 in Höhe von 54.200 € aufgebracht werden konnte.

3.2.7. Erstattungen an den Betriebshof

Die nach den Personalkosten zweitgrößte Kostenposition beinhaltet die Erstattungen für verschiedene Dienstleistungen an den Betriebshof. Diese beliefen sich auf insgesamt:

	in €	% z. Vj.
2000	442.851	
2001	381.909	- 13,8
2002	369.799	- 3,2
2003	439.106	+ 18,7
2004	406.935	- 7,3

Die Leistungen des Betriebshofes für die Straßenreinigung und den Winterdienst werden auf der Grundlage von Leistungsaufzeichnungen abgerechnet.

Während die direkt zugeordneten Kosten um ca. 39 Tsd. EUR abgenommen haben, ist bei den indirekten Kosten gleichzeitig eine Zunahme um ca. 7 Tsd. EUR zu verzeichnen. Die Veränderungen sind im wesentlichen auf die erstmalige indirekte Darstellung der Kosten für die Garagen und Fahrzeughallen zurückzuführen, da diese Kosten durch stetig wechselnde Unterstellung der Fahrzeuge diesen nicht mehr direkt zugeordnet werden können. Die weiteren Fahrzeugkosten beinhalten die Fahrzeugversicherungen, die im Wege eines vereinfachten Schlüsselverfahrens dem Unterabschnitt Straßenreinigung und Winterdienst zugeordnet wurden.

Zuordnung	Werte in €			
	2002	2003	2004	% z. Vj.
direkt den Fahrzeugen zugeordnet	262.513	300.161	261.227	-13,0
Indirekte Zuordnung gesamt	107.287	138.945	145.708	4,9
davon				
weitere Fahrzeugkosten			8.645	∞
Betriebsstoffe	971	805	737	-8,4
Waschplatz	4.039	5.384	3.146	-41,6
Malerei	5.264	26.792	15.927	-40,6
Schlosserei	14.785	17.682	20.074	13,5
Kfz-Werkstatt	12.789	15.187	4.848	-68,1
Tischlerei *			180	∞
Garagen und Hallen			36.405	∞
Sozialräume	27.212	32.103	25.367	-21,0
Schutzkleidung	11.224	12.200	10.563	-13,4
Meisterbüro	11.871	12.162	7.975	-34,4
Allgemeines, Verwaltung **	19.132	16.630	11.841	-28,8
Summe Erstattungen	369.800	439.106	406.935	-7,3

* Die Tischlerei des ehemaligen Fachdienstes 06 ist erst seit 2004 dem TBZ zugeordnet

** z.B. Telefongebühren, EDV-Kosten usw.

3.2.8. Kalkulatorische Kosten

Die kalkulatorischen Kosten beinhalten die Abschreibung und die Verzinsung des gebundenen Kapitals für die eingesetzten Geräte und Fahrzeuge.

	in €	% z. Vj.
2000	167.054	
2001	172.664	+ 3,4
2002	167.162	- 3,2
2003	161.863	- 3,2
2004	128.078	- 20,9

In den Kosten des Berichtsjahres sind insgesamt 4 Kehrmaschinen nicht mehr enthalten, deren wirtschaftliche Nutzungsdauer im Jahr 2003 endete (ca. - 64 Tsd. EUR). Dafür wurde 2003 ein Fahrzeug neu beschafft, das erstmalig 2004 kostenwirksam wurde (ca. + 30 Tsd. EUR).

3.2.9. Sonstige Kosten

Die sonstigen Kosten beinhalten allgemeine Geschäftsausgaben, Sachversicherungen, Ausstattung usw.

	in €	% z. Vj.
2000	29.057	
2001	14.815	- 49,0
2002	13.108	- 11,5
2003	16.372	+ 24,9
2004	17.954	+ 9,7

4.2. Erläuterung der Erlöse

4.2.1. Benutzungsgebühren

Die Benutzungsgebühren werden auf Grundlage des Frontmetermaßstabes sowie der Intensität der Straßenreinigung und des Winterdienstes erhoben. Seit 1998 ist die Gesamtzahl der Frontmeter und somit das Gebührenaufkommen leicht angestiegen.

	in €	% z. Vj.
2000	1.580.972	
2001	1.584.101	+ 0,2
2002	1.576.586	- 0,5
2003	1.570.656	- 0,4
2004	1.586.704	+ 1,0

Ab dem Jahr 2006 soll die Straßenreinigung stärker am Bedarf orientiert werden als bisher.

4.2.2. Nebenerträge

	in €	% z. Vj.
2000	330.659	
2001	631.593	+ 91,0
2002	594.482	- 6,0
2003	662.392	+ 11,4
2004	482.137	- 27,2

Die Nebenerträge setzen sich wie folgt zusammen:

Werte in €	2003	2004
1. öffentlicher Anteil an der Straßenreinigung und dem Winterdienst (Anlage 1)	265.579	257.407
2. Kostenerstattungen von Dritten (Anlage 2)	396.812	224.730
Nebenerträge gesamt	662.392	482.137

Unterlehberg
Oberbürgermeister

Arend
Erster Stadtrat